

Förderpreis der Kulturstiftung Öffentliche Oldenburg geht an Johanna Raabe

Die Auszeichnung ist mit 8.000 Euro sowie einer Ausstellung im Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg mit begleitender Publikation dotiert. Die Künstlerin Johanna Raabe wurde 2001 geboren und lebt in Oldenburg.

Aus einer Vielzahl von hochkarätigen Kandidatinnen und Kandidaten wählte die Jury Johanna Raabe für den diesjährigen Förderpreis der Kulturstiftung Öffentliche Oldenburg aus. Ausgeschrieben war die Sparte „Malerei“.

Die erst 21-jährige Preisträgerin steht noch ganz am Anfang ihrer künstlerischen Ausbildung und beeindruckte die Jury mit ihrer außergewöhnlich qualitätvollen Bewerbung. Johanna Raabe hat gerade erst ihr Kunststudium in Dresden begonnen, kann aber schon jetzt ein beachtliches künstlerisches Portfolio vorlegen.

Hierzu gehören prägnante Kohlezeichnungen von Menschen ebenso wie Leinwandgemälde mit abstrahierten Natur- und Stadtlandschaften. Ihre Werke zeichnen sich durch eine präzise Beobachtungsgabe, einen souveränen Strich und die gelungene ästhetische Transformation der Wirklichkeit in künstlerische Kompositionen aus.

Die Jury hat sich mit der Entscheidung für Johanna Raabe bewusst dafür entschieden, einer jungen Künstlerin das Signal zu geben, dass sie den Weg, den sie eingeschlagen hat, weiter verfolgen solle.

Der Jury, gebildet aus einem jährlich wechselnden Kreis von Kunstexperten, gehörten in diesem Jahr an: Dr. Anna Heinze, stellv. Direktorin Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg, Dr. Annett Reckert, Kustodin Kupferstichkabinett 19. bis 21. Jahrhundert an der Kunsthalle Bremen, Monika Schnetkamp, Unternehmerin und Sammlerin, Michael Ramsauer, Künstler, Dr. Alexander Linke, Leiter der Abteilung Kunstgeschichte an der Katholischen Akademie Stapelfeld sowie Jürgen Müllender, Vorstandsvorsitzender Öffentliche Oldenburg.

Der Förderpreis der Kulturstiftung der Öffentlichen Oldenburg war 2022 für die Sparte Malerei ausgeschrieben. Die Kulturstiftung hat den mit 8.000 Euro dotierten Preis vor nunmehr 20 Jahren erstmals vergeben, um noch nicht arrivierte und abgesicherte junge Künstler ausfindig zu machen und junge künstlerische Positionen, die nicht Bekanntes umspielen, sondern neues Terrain suchen, zu präsentieren. Der Preis soll junge Künstler der Region zu künstlerischer Innovation ermutigen. Er ist damit nicht zuletzt auch Werbung für die „Kunstregion Oldenburger Land“. Der Preis wird alternierend für die Sparten Malerei, Fotografie und Skulptur/Installation ausgeschrieben.

Ansprechpartnerin:

Annette Eilers

Kulturstiftung Öffentliche Oldenburg

Tel. 0441-2228-257,

E-Mail: kulturstiftung@oevo.de